

## Chatverlauf der Veranstaltung

### Hinweise:

- Chateinträge zu technischen Problemen und Fragen (Video, Ton, Umfragen etc.) wurden in dieser Liste zugunsten der Übersichtlichkeit entfernt.
- In dieser Tabelle wird auf die über den Chat gestellten Fragen eingegangen. Auf eine Richtigstellung oder Kommentierung von allgemeinen Meinungsäußerungen wurde verzichtet.

Zeit	Chatnachricht	Rückmeldung des WSA MSL
4:27 PM	Guten Tag an alle!	
4:36 PM	Grüße auch aus Lahnstein!	
5:01 PM	Werden die Folien im Anschluss zur Verfügung gestellt?	Ja, die Präsentationsfolien und alle Dokumente rund um das Zielsystem sind auf der Projekthomepage zu finden unter: <a href="https://www.lila-livinglahn.de/massnahmen/action-a-1-lahnkonzept/zielsystem">https://www.lila-livinglahn.de/massnahmen/action-a-1-lahnkonzept/zielsystem</a>
5:03 PM	Ich kläre das und gebe Ihnen schnellstmöglich eine Rückmeldung.	siehe 5:01 PM
5:03 PM	Danke	
5:10 PM	Über 200 Teilnehmende finde ich bemerkenswert! Bin weiterhin sehr gespannt. Grüße aus dem BMUV, Heide Jekel	
5:17 PM	Bestandsschutz	
5:22 PM	Kann man das ergebnis auf dem bildschirm freigeben?	Ja, auf diesem Weg konnte das Ergebnis wenige Minuten später für Alle sichtbar gemacht werden.
5:22 PM	Es ist auch kein Ergebnis zu sehen.	siehe 5:22 PM
5:22 PM	vielleicht können Sie ihren bildschirm teilen?	siehe 5:22 PM
5:35 PM	Hallo Herr Maltzan, versenden Sie die Folien im Anschluss an die Teilnehmenden?	siehe 5:01 PM
5:52 PM	Wortmeldung	
5:52 PM	Wortmeldung zu invasiven Arten	
5:53 PM	Zum Thema invasive Arten:	
5:53 PM	Inwiefern soll neben der Durchgängigkeit der Lahn für Fische auch für ein notwendiges Geschiebemanagement gesorgt werden?	Diese Frage wurde in der Veranstaltung bereits aufgegriffen. Der Aspekt ist im Ziel Ö.1.2 (Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit) enthalten.
5:53 PM	Die Unterlagen werden morgen früh auf der LiLa-Homepage veröffentlicht. Hier können wir auch die Präsentation ergänzen: <a href="http://www.lila-livinglahn.de">www.lila-livinglahn.de</a> .	siehe auch 5:01 PM

Zeit	Chatnachricht	Rückmeldung des WSA MSL
5:53 PM	Zur ökologischen Durchgängigkeit gehört die Durchgängigkeit für Wirgerllose	Der Aspekt ist im Ziel Ö.1.2 (Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit) enthalten.
5:54 PM	Danke	
5:54 PM	Herr Dr. Grommelt meldet sich per Handzeichen ebenfalls.	
5:54 PM	Ich habe folgende Info bekommen: Die Unterlagen werden morgen früh auf der LiLa-Homepage veröffentlicht.	
5:55 PM	Problem Sauerstoff Tag/Nacht), pH, Algenbildung etc	
5:56 PM	Verbesserung der Gewässerstruktur	
5:56 PM	Zum Thema invasive Arten: gibt es ein Strategie für die Schwarzmundgrundel? Unser Vorschlag: wieder Zulassung von Besatzmaßnahmen des Zanders als natürlicher Fressfeind dieser invasiven Fischart.	Für die Regelung fischereilicher Bewirtschaftungsfragen sind die Fischereibehörden der Länder zuständig, an welche Rückfragen zum Fischbesatz letztlich zu richten sind. Nach Auskunft der Fischereibiologen der BfG ist die Bekämpfung einer gebietsfremden Fischart (Schwarzmundgrundel) mit einer anderen gebietsfremden Fischart (Zander im Rheingebiet) allerdings kritisch zu sehen. So hat vermutlich mit Zanderbesatz vor wenigen Jahren mit dem Wolgazander noch eine weitere gebietsfremde Art zunächst Norddeutschland erreicht und breitet sich von dort weiter aus. Bei einem seit 2015 durchgeführten BfG-Fischmonitoring in Rhein, Mosel und Lahn wurden zudem regelmäßig – und in vergleichbarer Menge wie in Rhein und Mosel - Zander in der Lahn (Stauhaltungen Lahnstein, Ahl, Hollerich und Kalkofen) gefangen. Nach BfG-Einschätzung gibt es in der Lahn keinen Mangel an Zandern und anderen Raubfischen, die Schwarzmundgrundeln fressen. Da Schwarzmundgrundeln offenbar von Steinschüttungen (Versteck und Laichplatz) und Schiffswellen (denen können sie besser als heimische Arten standhalten) profitieren, wären sinnvolle Maßnahmen einer Reduktion dieser bzw. der Förderung heimischer Arten eine Renaturierung der Ufer und der Schutz vor Schiffswellen, z. B. durch die geplante vorrangige Entwicklung von Teilen der Lahn für den muskelbetriebenen Wassersport. Es ist jedoch zu beachten, dass die Lahn – vermutlich aufgrund fehlender Güterschifffahrt - derzeit erheblich geringer von Schwarzmundgrundeln besiedelt ist als beispielsweise Rhein und Mosel. Dementsprechend sind negative Auswirkungen der Schwarzmundgrundel auf Arten wie Gründling und Kaulbarsch in der Lahn derzeit geringer ausgeprägt als in anderen Wasserstraßen.

Zeit	Chatnachricht	Rückmeldung des WSA MSL
6:01 PM	Ich muss die Konferenz leider gleich verlassen, möchte aber noch anmerken, dass die schönsten Konzepte nichts nutzen, wenn jede Planung an der Flächenverfügbarkeit scheitert. Noch nicht einmal Randstreifen können erworben werden! Hier wären dringend Möglichkeiten, z.B. über die ÄfB zu schaffen!	Diesem Aspekt widmet sich das Ziel R.1 im Themenkomplex Rahmenbedingungen, welches zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt wurde.
6:02 PM	Zum Thema invasive Arten: gibt es ein Strategie für die Schwarzmundgrundel? Unser Vorschlag: wieder Zulassung von Besatzmaßnahmen des Zanders als natürlicher Fressfeind dieser invasiven Fischart.	siehe 5:56 PM
6:04 PM	Der Zander wurde leider vom Besatz in Fließgewässer ausgeschlossen, obwohl er sehr lange heimisch ist.	
6:08 PM	Genau dahin geht meine Anmerkung, im neuen hessischen Fischereigesetz könnte man dieses Verbot des Besatzes des Zanders herausnehmen	
6:12 PM	Invasive Tierarten sind für den Artenschutz eher ein nachgeordnetes Problem. Beispiele: Nilgänse führen trotz aggressivem Auftreten, wenn sie brüten nicht zu einer Minimierung bei anderen Arten, die Nutria führt nicht zu einer Verdrängung anderer Arten, z.B. des Bibers, sie ist eher ein Problem durch ihre Bauten und die Begrabung von z.B. Deichen. Bei eingeführten Pflanzen und Insekten gibt es da eher Probleme. Somit sollte als primäres Ziel stattdessen eher der Schutz und die Entwicklung der heimischen Arten stehen.	

Zeit	Chatnachricht	Rückmeldung des WSA MSL
6:16 PM	Ist der Mensch nicht selber invasiv? Was ist mit Nutzpflanzen wie Mais, die es hier früher nicht gab?	Da schon länger im Lahngebiet vorkommend, ist der Mensch – trotz aller negativen Auswirkungen auf andere Arten – dort weder gebietsfremd noch invasiv. Mais ist auf landwirtschaftliche Nutzflächen beschränkt und breitet sich nicht weiter in der Umwelt aus; daher ebenfalls nicht invasiv. Unabhängig davon ist eine vollständige Umkehr der Verhältnisse wie z. B. die vollständige Zurückdrängung weit verbreiteter und fest etablierter invasiver Arten meist nicht mehr möglich. Zielführend ist dann eher Prävention der Einschleppung von noch mehr Arten, z.B. durch Einschränkung des Fischbesatzes, über den einige gebietsfremde Arten verbreitet werden können, und die Verbesserung der Rahmenbedingungen für heimische und insbesondere gefährdete Arten, z.B. durch Revitalisierungen der Lahn und ihrer Auen.
6:29 PM	In Überschwemmungsgebieten ist Ackerbau keine ordnungsgemäße Landwirtschaft!	
6:31 PM	Wird der Rückbau von Wasserkraftanlagen ergebnisoffen geprüft?	Es werden die Möglichkeiten des Rückbaus von Wehranlagen ergebnisoffen geprüft. Dies ist Teil des Zieles Ö.1.2 (Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit). Ich vermute, dass Ihre Frage darauf abzielt. Im gleichen Zuge sind aber auch die anderen Ziele des Zielsystems zu berücksichtigen, was in jedem Einzelfall eine individuelle Abwägung und Lösungsfindung erfordert. Eine erste Abschätzung zu diesem Thema wurde in der Grundlagenermittlung vorgenommen: <a href="https://www.lila-livinglahn.de/massnahmen/action-a-1-lahnkonzept/grundlagen?tx_filelist_filelist%5Baction%5D=list&amp;tx_filelist_filelist%5Bcontroller%5D=File&amp;tx_filelist_filelist%5Bpath%5D=%2Ffiles%2Fpublic%2FActions%2FA1%2FGrundlagenermittlung%2FDiskussionspapier_Staulegung%2FDiskussionspapier_Staulegung%2F&amp;cHash=a7c3f50bd3453a6fa19e09a734f0d290">https://www.lila-livinglahn.de/massnahmen/action-a-1-lahnkonzept/grundlagen?tx_filelist_filelist%5Baction%5D=list&amp;tx_filelist_filelist%5Bcontroller%5D=File&amp;tx_filelist_filelist%5Bpath%5D=%2Ffiles%2Fpublic%2FActions%2FA1%2FGrundlagenermittlung%2FDiskussionspapier_Staulegung%2FDiskussionspapier_Staulegung%2F&amp;cHash=a7c3f50bd3453a6fa19e09a734f0d290</a>

<b>Zeit</b>	<b>Chatnachricht</b>	<b>Rückmeldung des WSA MSL</b>
6:33 PM	Sollen Wasserkraftanlagen vor der Wanderung von Aalen abgeschaltet werden?	Das Zielsystem definiert zunächst WAS erreicht werden soll. In den Zielen N.3 (Nachhaltige Nutzung der regenerativen Wasserkraft) und N.3.1 (Forcierung der ökologischen Optimierung der Wasserkraftanlagen) wird der von Ihnen angesprochene Fischschutz als Teilaspekt genannt. WIE dies erfolgen wird, ist in der nun folgenden Variantenentwicklung zu prüfen. Zum Aal-schonenden Turbinenmanagement läuft im Rahmen des LiLa-Projektes eine Maßnahme des RP Gießen, siehe <a href="https://www.lila-livinglahn.de/massnahmen/action-a-10-und-c-8-aalschonendes-turbinenmanagement">https://www.lila-livinglahn.de/massnahmen/action-a-10-und-c-8-aalschonendes-turbinenmanagement</a> .
6:33 PM	Wasserkraft ist eindeutig Tierschutzwidrig!!!! Gesetze werden missachtet - Anzeigen laufen!	
6:33 PM	4-6 moderne Windkraftanlagen ersetzen alle Wasserkraftanlagen an der Lahn.	
6:35 PM	Ist der Fisch ein Wirbeltier ? Gilt das Tierschutzgesetz an Wasserkraftanlagen oder soll alles bleiben wie es derzeit ist ?	Ja, Fische gehören zu den Wirbeltieren und auch an Wasserkraftanlagen gilt das Tierschutzgesetz. Und nein, es soll nicht alles so bleiben wie es derzeit ist. Deshalb arbeitet u.a. das LiLa-Projekt intensiv an gemeinsamen Lösungsansätzen für die vielfältigen bestehenden Probleme.
6:36 PM	Wasserkraftstrom ist nicht durch Windkraft zu ertsetzen	
6:36 PM	Auch für den Bootstourismus wäre eine Lahn ohne Staustufen besser und interessanter. Man sollte sich als Beispiel mal die Loire in Frankreich anschauen-	
6:37 PM	Die Wasserkraft ist ökologisch verträglich auch an der Lahn machbar. Die Technologien für die Herstellung der Durchgängigkeit und des Fischschutzes sind lange vorhanden und bereits an vielen Staustufen umgesetzt.	
6:37 PM	Die ist im Sommer mangels Wasser nicht befahrbar.	

Zeit	Chatnachricht	Rückmeldung des WSA MSL
6:37 PM	Privatwirtschaftliche Interessen (Wasserkraft) als Leitplanken zu nutzen und die Ökologie hinten anzustellen kann keine Lösung sein. Auch wenn die Optimierung der Anlagen ein Ziel ist, so ist dieses flächendeckend bei allen Anlagen in weiter Ferne oder z.T. nicht umsetzbar. Hinzu kommt die äußerst geringe energetische Bedeutung in der Gesamtenergieerzeugung. So lange die Anlagen nicht dem Tierschutz entsprechen und rein privatwirtschaftlich betrieben werden ist dies keine nachhaltige Energie. Hinsichtlich des Klimawandels und Wassermangels müssen immer mehr Anlagen im Sommer abgeschaltet werden.	
6:38 PM	Hallo Christian, ich habe mitgeschrieben, es wird morgen auch die Dokumentation geben, ökologische Ziele waren schon	
6:38 PM	Die Wasserkraft ist im Lahnkonzept als dezentrale, klimafreundliche regenerarive Stromerzeugung gesetzt. An die Herren Fischerei-Funktionäre: Bitte akzeptieren Sie dieses Ergebnis!	
6:40 PM	Wasserkraft liegt im gehobenen Öffentlichen Interesse	
6:41 PM	Der Schutz der Biodiversität auch	
6:41 PM	Ich vermisse das EU Verursacherprinzip bei derr Umsetzung der Umwelthaftung, was von Amts wegen zu organisieren ist. Anträge zum Tätigwerden § 10 USchadG werden folgen. folgen.	
6:42 PM	Stichwort achtsame Nutzung der Lahn: Der Mensch schützt nur, was er liebt. Und er liebt nur, was er kennt. Darum ist sanfter Lahntourismus ein gutes Stichwort.	
6:45 PM	Der Kanutourismus ist zeitlich zu begrenzen, da teils alkoholisierte Gruppen Vögel und Jungfische an Kiesbänken erheblich stören.	
6:46 PM	<a href="https://www.igb-berlin.de/news/flussfische-vertragen-keinen-starken-schiffsverkehr">https://www.igb-berlin.de/news/flussfische-vertragen-keinen-starken-schiffsverkehr</a>	
6:48 PM	Es ist keine Fahrgastschiffahrt mehr an der Lahn	
6:50 PM	<a href="https://lahntalschiffahrt.de/index.php?Wochenfahrplan">https://lahntalschiffahrt.de/index.php?Wochenfahrplan</a>	
6:50 PM	Wappen vom Lmburg ?	

Zeit	Chatnachricht	Rückmeldung des WSA MSL
6:50 PM	Steht schon 2 Jahr still	
6:51 PM	Lahnarchen in Bad Ems!	
6:51 PM	Motorisierte und muskelbetriebene Schifffahrt auf der Lahn regulieren, bei Erhalt der Trainingsstrecken von Kanu- und Rudrvereinen auf der gesamten Lahn.	
6:51 PM	Trinktouries	
6:52 PM	Das Angeln ist in Vogelschutzgebieten wegen der reinen Anwesenheit von Menschen auszuschließen.	
6:52 PM	Ich muss leider vorzeitig das Meeting verlassen. Vielen Dank für die interessante Veranstaltung und einen schönen Abend	
6:53 PM	was verstehen sie unter hegepläne erstellen	siehe Antworten im weiteren Chatverlauf (6:55 PM)
6:53 PM	Die Natur braucht unsere schlaun Ansichten nicht..	
6:54 PM	Tourismus-Wortmeldung	
6:54 PM	Landwirtschaft - Schutz vor Erosion und Stoffeinträgen	
6:54 PM	Zum Hochwasserschutz: Ist an der Lahn das Prinzip der "smart canals" bekannt?	Diese Frage wurde in der Veranstaltung bereits aufgegriffen. Das Prinzip ist bekannt (u.a. aus Glasgow), aber auf die Lahn nur sehr bedingt übertragbar, wie Herr Hoffmann ausgeführt hat.
6:55 PM	Hegeplan siehe unter: <a href="https://www.hg-lahn2.de/">https://www.hg-lahn2.de/</a>	
6:55 PM	Zur Info Thema Hegepläne: <a href="https://rp-kassel.hessen.de/sites/rp-kassel.hessen.de/files/content-downloads/Leitfaden%20zur%20Erstellung%20eines%20Hegeplans.pdf">https://rp-kassel.hessen.de/sites/rp-kassel.hessen.de/files/content-downloads/Leitfaden%20zur%20Erstellung%20eines%20Hegeplans.pdf</a>	
6:56 PM	der mann hat sowas von recht	
6:56 PM	Kein Mensche - auch nicht die HLNUG haben nicht gemerkt, dass wir in der Lahn alle Wasserpflanzen verloren haben!! Ich bitte auf diese Frage unbedingt einzugehen!	In Abstimmung mit dem HLNUG verweise ich auf den dazu bereits mit Ihnen geführten Schriftwechsel. Im Sommer diesen Jahres wird eine weitere Kartierung der Wasserpflanzen an der Lahn erfolgen.
6:56 PM	Muss mich leider ausklinken, da eine Folgesitzung ansteht. Wünsche weiterhin angeregte Diskussionen.	
6:57 PM	Kein Mensche - auch nicht die HLNUG haben nicht gemerkt, dass wir in der Lahn alle Wasserpflanzen verloren haben!! Ich bitte auf diese Frage unbedingt einzugehen!	siehe 6:56 PM
6:57 PM	man sollte auch unterscheiden zwischen Mietbootfahrern und in Vereinen organisierten Kanuten mit Ökoschulung	

Zeit	Chatnachricht	Rückmeldung des WSA MSL
6:58 PM	Tourismus: nicht im Kreis Gießen und es ist keine Momentaufnahme, es ist ein Dauerszustand von April bis September! Eine nachhaltige Entwicklung geht nur mit Reduktion des Kanutourismus!	
6:59 PM	Der Kanutourismus ist deshalb auf der Lahn so angewachsen , weil auf anderen Flüssen das Kanufahren aus Naturschutzgründen eingeschränkt oder untersagt worden ist.	
7:00 PM	Mit dem Tourismus verdienen nicht nur die Kanuverleiher Geld sondern auch Hotels, Restaurants, Tankstellen etc.	
7:00 PM	es hängen somit viele Arbeitsplätze daran	
7:00 PM	man kann auch auf dem Rhein paddeln	
7:01 PM	Wo ist denn das Problem mit den Kanuten. Gerade Kanu ist naturnah. Man muss vermitteln, dass sich halt die Nutzer an gewisse Regeln halten.	
7:01 PM	In den 48 Jahren, in denen ich immer wieder mit Rudermannschaften auf der Lahn unterwegs war, habe ich zwischen Gießen und Lahnstein immer die ruhige Atmosphäre geschätzt. Nur rund um den Tunnel in Weilburg war immer Riesentrubel. Aber Betrunkene habe ich selbst dort nie erlebt, sondern viele junge und alte Mite-Paddler, die auch das Naturerlebnis zu schätzen wussten.	
7:01 PM	Selbst wenn an einigen Tagen kein starker Wassertourismus herrscht, ist es äußerst problematisch für die Gewässerökologie, wenn an wenigen Tagen eine starke Belastung mit großen Schäden besteht. Eine Regulierung auf ein verträgliches tägliches Limit wäre ratsam.	
7:01 PM	Den Anglern sollten verboten werden tagelang am Ufer zu sitzen wenn direkt daneben der Eisvogel oder andere bedrohte Tierarten brüten und leben	



Zeit	Chatnachricht	Rückmeldung des WSA MSL
7:01 PM	Die Ziele des Lahnkonzepts wurden in einem aufwendigen langjährigen und teils auch schmerzhaften Prozess entwickelt. Als Ergebnis - und darüber unterhalten wir uns gerade - kann doch nur ein Kompromiss aller Perspektiven stehen. Ich verstehe daher nicht, warum von einigen Beteiligten hier wieder eine Grundsatzdebatte aufgemacht wird, die wir längst hinter uns gelassen haben müssten. Wir sollten uns konstruktiv auf das eigentliche Thema konzentrieren.	
7:01 PM	dafür gibt es die Ökoschulung für Kanuten	
7:01 PM	Welche Zonen werden dort betrachtet? HQ100 Zone?	siehe 7:07 PM
7:03 PM	Landwirtschaftliche Nutzung in der Aue geht nur mit ausreichend breiten Gewässerrandstreifen. Dort können dann auch die notwendigen Strukturen entwickelt werden. Wir müssen den Fluß seinen Raum geben, sonst erleben wir die enormen Hochwasser- und Starkregenabflüsse jährlich.	
7:07 PM	HQ100 ist die gesetzliche Vorgabe hinsichtlich der Bebauung. In den Zielen zum Hochwasserschutz ist das nicht limitiert.	
7:09 PM	Die Ziele des Lahnkonzepts wurden in einem aufwendigen langjährigen und teils auch schmerzhaften Prozess entwickelt. Als Ergebnis - und darüber unterhalten wir uns gerade - kann doch nur ein Kompromiss aller Perspektiven stehen. Ich verstehe daher nicht, warum von einigen Beteiligten hier wieder eine Grundsatzdebatte aufgemacht wird, die wir längst hinter uns gelassen haben müssten. Wir sollten uns konstruktiv auf das eigentliche Thema konzentrieren.	
7:10 PM	Warum wird nicht auf den schlimmen Verlust aller Lahn-Wasserpflanzen ein? Eine ökologische Katastrophe!!!	siehe 6:56 PM
7:10 PM	Das sehe ich genauso.	

Zeit	Chatnachricht	Rückmeldung des WSA MSL
7:11 PM	<p>Es gibt keinen Kompromiss zwischen der Art und dem Umfang des derzeitigen Boottourismus auf der Lahn und dem Schutz der Natur. Eine weitere "nachhaltige" Entwicklung des Tourismus muss das berücksichtigen und die Belastung reduzieren. Falls das Vorgetragene der Kompromiss sein soll, ist dieser nicht akzeptabel, da es jetzt schon nicht nicht funktioniert! Im übrigen sind wir in Arbeitsgruppen ausgeschlossen worden, sonst hätte es vielleicht andere "Kompromisse" gegeben.</p>	<p>Niemand wurde aus Arbeitsgruppen ausgeschlossen. Wie der BUND war auch der NABU sowohl in den themenbezogenen Arbeitsgruppen zur Erstellung der Zielepapiere, als auch im Beratergremium vertreten. Die Mitwirkenden in den themenbezogenen Arbeitsgruppen wurden von den jeweiligen InteressengruppenvertreterInnen bei den drei öffentlichen Auftaktworkshops gewählt. Die jeweiligen Repräsentanten im Beratergremium wurden von den Landesverbänden benannt.</p>
7:17 PM	<p>Respektvolle Kommunikation ist auch ein gutes übergeordnetes Projektziel für die weitere Zusammenarbeit.</p>	
7:23 PM	<p>Übernachtungszahlen des Lahntourismus sind erstunken und erlogen, denn bei den Übernachtungen im Lahntourismus werde alle Übernachtungen aus Reha und Kurklinkiken entlang der Lahn zugeschlagen - recherchiert vom Lanrat Limburg!!</p>	
7:24 PM	<p>Zumindest im Bereich der mittelhessischen Lahn gibt es schon seit langer Zeit auf Initiative des Lahntal Tourismus Verbandes ein umgesetztes(!) Infrastrukturkonzept für Wasserwanderer, das beispielsweise Ausstiegsstellen, Rastplätze mit Toiletten, sowie Informationen zum Ökosystem beinhaltet und damit den Kanu-Tourismus kanalisiert, um ökologisch sensible Bereiche zu schützen. In unserem Beritt um Limburg funktioniert das. Hirnlosigkeit von Nutzern lässt sich aber nirgends komplett verhindern.</p>	
7:25 PM	<p>Konrad Lorenz wahrscheinlich erstmals in der Mittelstufe gehört und sofort in die innerste Überzeugung übernommen. Danke für die Quellenangabe :)</p>	
7:26 PM	<p>Können die Chat-Beiträge nicht an alle Tn versendet werden?!?</p>	<p>Wie in der Veranstaltung zugesagt, ist die Veröffentlichung über die Projekthomepage mit dieser anonymisierten Tabelle erfolgt. Da von den Teilnehmenden keine Mailadressen vorliegen, ist ein direkter Versand an diese nicht möglich.</p>

Zeit	Chatnachricht	Rückmeldung des WSA MSL
7:29 PM	Wie ist der Stand der Dinge in Bezug auf die vorgesehenen Wehrersatzbauten in Rheinland-Palz?	Für die Planung von sechs Wehrersatzneubauten unter Berücksichtigung der ökologischen Durchgängigkeit hat das Wasserstraßen-Neubauamt Heidelberg einen Gesamtgenieurvertrag aufgestellt, der im Februar 2022 beauftragt wurde. Entsprechende Vorplanungen hierzu wurden bereits von der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt geprüft und durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr genehmigt. Das Ergebnis dieser Vorplanung wurde u.a. im Rahmen der Rhein-Lahn-Akademie im Juli 2021 der Öffentlichkeit vorgestellt. Parallel hierzu hat das WNA Heidelberg vorlaufende Arbeiten wie die Durchführung von Baugrundaufschlüssen beauftragt und teilweise bereits abgeschlossen. Weiterhin wurden in den vergangenen Jahren insbesondere am Standort Hollerich Kartierungen geschützter Arten wie beispielsweise der Würfelnatter angefertigt, auf Grundlage derer gegenwärtig Maßnahmen zur Errichtung von Ersatz- und Ausweichquartieren geplant und baulich umgesetzt werden.
7:30 PM	Wir möchten vorschlagen, Pauschalisierungen zu vermeiden. Es gibt sowohl umweltbewusste Kanuten und Motorbootfahrer wie betrunkene Kanuten, die sich nicht um die Natur scheren und ebensolche Bootscharterer. Jedoch können die Betreiber von Charterbetrieben und Vermietstationen durchaus auf ihre Gäste einwirken und damit dem nachhaltigen Tourismus Unterstützung leisten.	
7:31 PM	So ist es	
7:32 PM	Herr Klein sollte aber auch wissen, dass die Übernachtungszahlen aus Reha und Kur seit Jahren rückläufig sind. Diese Logik unter Verwendung von Halbwissen muss man leider immer wieder erleben. kommt mir bekannt vor!	

Zeit	Chatnachricht	Rückmeldung des WSA MSL
7:34 PM	Anglervereine investieren jährlich aus Mitgliedsbeiträgen im 5 stelligen Bereich Stützungsbesatz in die Lahn. Die Eigenreproduktion von Fischen ist überschaubar. Mit Verboten werden sich immer mehr Angler anderen Gewässern zuwenden. Das Angeln in Vogelschutzgebieten stört wohl kaum. Oder warum setzt sich der Eisvogel nicht selten sogar auf die Angel. Weder Enten noch die Wasseramsel weichen höchstens mal einige Meter aus. Dann ist wohl eher der Bootsverkehr in Natura 2000 Gebieten zu hinterfragen.	
7:38 PM	Verständigung: Eigentümer, Bewirtschafter, Natur-u. Artenschutz arbeiten, planen und leben auf und von den gleichen Flächen, all dieses zu bedienen kostet Verständnis, Geld und Personal.	
7:39 PM	Glatt gelogen, dass das untere Lahn tal mit den zerstörerischen Nutzungen zu akzeptieren wäre!Das gesamte Lahnsytem ist ökologisch umzubauen!	
7:40 PM	Die Wasserkraft würgen wir in Kürze ab. Die Maßnahmen laufen schon gut, wartet noch einn wenig ab!	
7:42 PM	ja herr klein die wasser kraft ist hier sehr kurz behandelt worden,obwohl	
7:45 PM	Ich finde es sehr gut, das dem Interessierten BürgerInnen diese Online Präsentation zugänglich gemacht wird. Schönen Dank von der Mündung	
7:45 PM	Das Aussetzen von Wild, um es später zu töten, gab es doch schon in früheren Zeiten. Womit will man das jetzt rechtfertigen?	
7:45 PM	Die Verantwortlichen sollten sich einmal mit der Umwelthaftung beschäftigen. Dazu der Leitfaden der Kommission: <a href="https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52021XCO407(O1)&amp;from=IT">https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52021XCO407(O1)&amp;from=IT</a> . Die Verursacher von Stauhaltungen und Wasserentnahmen Wasserkraft haften rückwirkend bis 2007 und in Zukunft für die verursachten Schäden.	

Zeit	Chatnachricht	Rückmeldung des WSA MSL
7:46 PM	Der Betrieb der WKA in der jetzigen Form muss kurzfristig vereinbarungskonform gemacht und naturverträglich optimiert werden.	
7:48 PM	herr kemmler der witz war gut könnte ich bis morgen lachen wenns nicht so traurig	
7:48 PM	Das ist EU-Recht!	
7:49 PM	Z. B. EuGH R. C-529/15	
7:50 PM	frau arnold ,da gebe ich ihnen voll recht	
7:50 PM	Bestehende gesetzliche Vorgaben der EU oder des Bundes und Landes müssen zwangsläufig stärker beachtet werden. Frau Arnold und Herr Kemmler haben hier sowohl in der Diskussion, als auch im Char vollkommen richtig darauf hingewiesen.	
7:51 PM	Die Polemik seitens der Fischerei- und Umweltlobby in dieser Veranstaltung ist unerträglich. Sie disqualifizieren sich damit aber selbst!	
7:54 PM	Herr Leuchs, würden Sie uns bitte Ihren Beitrag schriftlich zu Lesen geben? Vielen Dank.	Wurde bilateral geklärt.
7:57 PM	Herr Beyer.: Insofern keine fachliche Begründung vorliegen oder man persönlich angreifen würde, wäre dies der Fall. Die Begründungen wurden jedoch vorgetragen. Daher liegt eine fachliche Diskussion vor und keine Polemik. Insgesamt muss jeder Interessensvertreter fachliche Kritik anderer Vertreter hinnehmen und reflektieren. Aus unserer Sicht sind solche Diskussionen wichtig um den Prozess des Meinungsaustausches durchzuführen. Kontrovers ja, angreifend nein.	
8:01 PM	JJa, es war sehr gut und ausgewogen und zeigt, was für uns wichtig ist.Keine einseitige Sichtweise wurde von dir dargestellt. Leider haben andere Gruppierungen das immer noch nicht verstanden. Sie bleiben kompromisunfähig	
8:02 PM	Vielen Dank an Moderation, Vortragende und leidenschaftliche Chatter!	

Zeit	Chatnachricht	Rückmeldung des WSA MSL
8:03 PM	Sie alle vom Projektteam haben eine komplexe Veranstaltung mit passionierten Beteiligten souverän und neutral geleitet und mit kompetenten Beiträgen bestückt. Vielen Dank dafür.	
8:04 PM	good job, liebes WSA!!	
8:05 PM	Besten Dank, ein spannender, beispielgebender Prozess.	
8:05 PM	Vielen Dank für die sehr gelungene, informative und professionell moderierte Veranstaltung!	
8:05 PM	👏	
8:05 PM	Liebe Projektbeteiligte,	
8:05 PM	Viel Erfolg weiterhin	
8:05 PM	Danke an alle Beteiligten. Auf weiterhin gute Zusammenarbeit.	
8:05 PM	Vielen Dank für die Veranstaltung und die gute Organisation!	
8:06 PM	Dankeschön für Ihre Mühe und Engagement, ihre Hessische Wasserschutzpolizei, Posten Weilburg;-)	
8:06 PM	Liebe Projektbeteiligte, sehr gute Arbeit viel Erfolg im weiteren Projektverlauf. Viele Grüße	
8:06 PM	Vielen Dank an alle Beteiligten und schönen Abend an alle!	
8:07 PM	Viel erfolg bei dem "dicken Brett" !!	
8:07 PM	Vielen Dank und einen schönen Abend!	
8:07 PM	Die mehrjährige Arbeit am Zielsystem hat fast alle Teilnehmer zusammen zu einem guten Kompromiss zum Zielsystem gebracht. Ich finde es schade, dass die alten Konfrontationen immer wieder aufbrechen. Auch den Fischern würde ich durchaus in mancher Hinsicht entgegenkommen. Aber ich erwarte Kompromissbereitschaft in jeder Richtung.	
8:07 PM	Danke an Alle, weiterhin gute Zusammenarbeit!	
8:07 PM	Vielen Dank und einen schönen Abend.	
8:07 PM	Dank an das LiLa Team, weiter so.....	